Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1891—92.

Zugleich Einladung

zu den am 28. und 29. Juli stattfindenden öffentlichen Prüfungen und zu der Schlussfeierlichkeit am Nachmittag des 30. Juli.

Mit einer wissenschaftlichen Beilage von Dr. Lenz:
Der Handschuhsheimer Dialekt (Nachtrag zum Wörterverzeichnis von 1887).

Heidelberg.
Buchdruckerei von G. Geisendörfer.
1892.

1892. Programm Nr. 601.

a

q he
4 (1892)

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Inhalt.

I. Zur Geschichte der Anstalt.
II. Die Verteilung des Unterrichts und die durchgenommenen Lehraufgaben.
III. Statistik.
IV. Die öffentlichen Prüfungen und die Schlussfeierlichkeit.
V. Der Wiederbeginn des Unterrichts und die Aufnahmebedingungen.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Am Ende des Schuljahrs 1890/91 verliess uns Prof. Neuberger, der an das Gymnasium zu Freiburg versetzt worden war. Er hatte unserer Anstalt von Herbst 1878 bis zum Sommer 1881 als Praktikant, dann vom Herbst 1885 als festangestellter Lehrer angehört und hat während dieser Jahre gleicherweise auf mathematischem, physikalischem, naturgeschichtlichem und geographischem Gebiet vortreffliche Unterrichtsergebnisse erzielt. Er wird seinen Kollegen wie Schülern unvergessen bleiben.

An seine Stelle trat Professor Finzer.

Georg Heinrich Finzer wurde am 18. Dezember 1854 zu Neuenbürg geboren, besuchte das Gymnasium zu Heidelberg, diente von Oktober 1874 bis 75 als Einjährig-Freiwilliger in Freiburg, studierte in Freiburg und Heidelberg Mathematik und Naturwissenschaften, bestand im Frühjahr 1878 das Staatsexamen, war von 1878 bis 79 Lehrer an der Realschule in Heidelberg, von 1879 bis 80 am Gymnasium in Mannheim. September 1879 wurde er zum Reserve-Offizier befördert und Juni 1880 zum Professor ernannt. Krankheit nötigte ihn während des Schuljahrs 1880/81 Urlaub zu nehmen und um Versetzung von Mannheim nachzusuchen. Von 1881 bis 1891 war er am Gymnasium in Tauberbischofsheim als Lehrer thätig.

Durch die Vermehrung unserer Parallelabteilungen wurde das Eintreten eines weiteren Praktikanten in das Kollegium nötig.

Es ist dies Dr. Franz Adolf Burg, der am 6. November 1865 in Offenburg geboren wurde, das dortige Gymnasium besuchte, vom Herbst 1884 in Freiburg, dann in Bonn altklassische Philologie studierte und Ende 1887 das Doctorexamen, 1890 die Staatsprüfung bestand. Als Volontär trat er im Herbst 1890 in Tauberbischofsheim ein; im Sommer 1891 war er als Stellvertreter eines erkrankten Lehrers am Gymnasium in Lörrach thätig.

Den Praktikanten B. L. Maier, der im Anfang des Schuljahres durch ein Fussleiden ans Haus gefesselt war, vertrat bis gegen Ende Oktober Praktikant Heinrich Rothacker. Derselbe volontierte danach noch bei uns bis Mitte März, wo er als vollbeschäftigter Lehrer an das Gymnasium in Tauberbischofsheim versetzt wurde.

Die Vergünstigung der Teilnahme an der griechischen Studienreise badischer Philologen genossen von unserer Anstalt der Professor Dr. Hilgard und der Volontär Praktikant Geilsdörfer.

Der erstere wurde während dieser Zeit durch Prakt. Heinrich Dürr vertreten.

Während derselben Zeit gab Prakt. Richard Winterhalder den Unterricht des Dr. Burg, der selbst einen Lehrer des Konstanzer Gymnasiums vertreten musste.

Ausschliesslich als Volontäre waren bei uns seit dem September v. J. Dr. Karl Gernandt von Mannheim und seit Ostern Dr. jur. et philos. Eugen Ehrmann von Heidelberg thätig.

In Folge der Erkrankung an Influenza haben nicht nur eine Reihe von Schülern Tage und Wochen des Unterrichts versäumen müssen, sondern auch einzelne Lehrer, am längsten der Leiter der Anstalt.

Auch den Tod eines von seinen Lehrern und Kameraden gleicherweise geschätzten Schülers haben wir zu beklagen. Den 25. Januar standen wir tiefbewegt an dem Grabe des Oberprimaners Fritz Osthoff, ältesten Sohnes des Universitätsprofessors Hermann Osthoff.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers wurde wiederum von der Schule unter Beteiligung des Publikums gefeiert. Die Festrede hielt Professor Hilgard. Dann führten Schüler der oberen Klassen Szenen aus Grabbes Kaiser Heinrich VI. auf.

Das vierzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden feierte die Anstalt am 29. April. Der Leiter der Schule sprach über die Karaktereigenschaften unseres allverehrten Fürsten zu den Schülern, Prof. Hartfelder gab eine Darstellung von dem wirksamen Eingreifen des hohen Jubilars in die Geschichte Badens und Deutschlands. Drei Schüler trugen Gedichte vor, darunter ein von Prof. Mehlhorn für die Feier verfasstes.

Durch Landesherrliche Entschliessung vom 24. April hatte S. Kgl. Hoheit gnädigst geruht, dem Direktor der Anstalt das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen mit Eichenlaub zu verleihen und dem Prof. Jul. Henrici das Ritterkreuz I. Kl. desselben Ordens.

Am 27. 28. und 30. Juni nahm Herr Geh. Hofrat Oberschulrat Dr. Wendt von dem Unterricht aller Lehrer in einzelnen Stunden Kenntnis.

Wegen Dürftigkeit sind im Schuljahr 1891/92 durch Erlasse Gr. Oberschulrats vom 7. Dec. 1891 und vom 6. Januar 1892 von der Schulgeldentrichtung ganz befreit gewesen 7 Schüler, von drei Vierteln des Betrages 8, von der Hälfte 17.

Stipendien wurden im Schuljahr 1890—91 sechsundzwanzig Schülern im Gesamtbetrage von 2876 M. erteilt, und zwar:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:	
a. aus dem Neckarschulstipendienfonds einem Primaner und einem Secundaner evang. Konf. je 300, drei Primanern je 200 M., einem Primaner und zwei Secundanern je 150 M., zusammen	M. 1650. —.
b. das Mühlingsche Stipendium einem Obertertianer kath. Konfession	M. 80. —.
2. Vom Erzbisch. Ordinariat katholisch-theologische Stipendien: einem Primaner 150 M., drei Tertianern je 80 M., zusammen	M. 390. —.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:	
a. aus der Maierschen Stiftung einem Obersecundaner	M. 100. —.
einem Quartaner	M. 50. —.
b. aus der Trauningerschen Stiftung einem Oberprimaner, einem Obertertianer und einem Untertertianer je 100 M., zusammen	M. 300. —.
4. Vom Stiftungsrat der Fauthschen Stiftung: einem Unterprimaner	M. 85. —.
5. Von der Lehrerkonferenz:	
a. das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner	M. 81. —.
b. das Köstersche Stipendium einem Untersecundaner und einem Untertertianer, zusammen	M. 80. —.
c. das Haubsche Stipendium zwei Quintanern kath. Konfession je 30 M., zusammen	M. 60. —.
	M. 2876. —.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Konferenzbeschluss folgende Schüler:

1. den ersten Fauthschen Preis, best. in Goethes Faust von Kuno Fischer, der Abiturient Jos. Reis;
2. den zweiten Fauthschen Preis, best. in I. Bd. von Kuno Fischers Goethe-Schriften, der Obersecundaner Anton Erdel;
3. den Lauterschen Preis, best. in Scheffels Trompeter von Säkkingen, der Abiturient Welde;
4. den Hautzschen Preis, best. in Stracks Commentar zu den Psalmen, der Abiturient Schäfer;
5. den ersten Cadenbachschen Preis, best. in „Das Luftmeer" von Umlauft, der Unterprimaner Bernhard Erdel;
6. den zweiten Cadenbachschen Preis, best. in Alex. von Humboldts Kosmos, der Obersecundaner Alfred Wolf;
7. den Schillerpreis, best. W. Scherers Gesch. der deutschen Litteratur, der Abiturient Wilhelm Schmidt;
8. den Preis eines Ungenannten, best. in Adolf Langes deutschen Götter- und Heldensagen, der Sextaner Honsell;

Ferner machten es eine durch das Anstaltsbudget zur Verfügung gestellte Summe und Schenkungen zweier Herren, die nicht genannt sein wollen, möglich, auch folgenden 28 Schülern Preise zu erteilen:

dem Abiturienten H. Erb: E. Krauses Tuisko-Land;
dem Abiturienten Jacobs: Bornhaks Geschichte der französischen Litteratur;
dem Unterprimaner Ratzel: Vilmars deutsche Litteraturgeschichte;
dem Obersecundaner Breslau: Scheffels Leben und Dichten von Ruhemann;
dem Obersecundaner Hack: Schillers Leben und Werke von Palleske;
dem Obersecundaner Neuburger: Goethes Leben und Werke von Lewes;
dem Obersecundaner E. Uhlig: Uhlhorns Geschichte der christlichen Liebesthätigkeit;
dem Untersecundaner Popp: Gesch. Deutschlands im 19. Jahrh. von B. Volz;
dem Untersecundaner Schellenberg: Dr. Emin Pascha, ein Vorkämpfer der Kultur im Innern Afrikas, von P. Reinhard;
dem Untersecundaner Treutlein: Unsere Kolonien von Berthold Volz;
dem Obertertianer von Dusch: J. V. v. Scheffels Ekkehard;
dem Obertertianer W. Erb: Deutschlands Einigungskriege 1864—1871 von Wilhelm Müller;
dem Obertertianer Schiek: Uhlands Gedichte und Dramen;
dem Untertertianer Dörkes: Emin Paschas Entsatz und Stanleys Zug durch das deutsche Afrika von Berth. Volz;
dem Untertertianer Maas: Geschichte des deutschen Volkes von Dav. Müller;
dem Untertertianer Mendius: Gäblers Heroen der Afrikaforschung;
dem Untertertianer Weinberger: Schillers Werke;
dem Quartaner Kohlmann: David Müllers Geschichte des deutschen Volkes;
dem Quartaner Otto Landfried: Dasselbe;
dem Quartaner Fritz Merk: Dasselbe;
dem Quintaner von Kirchenheim: 1. Auf Bergeshöhen Deutsch-Afrikas, 2. Deutsch-Ostafrika von Falkenhorst;
dem Quintaner Krastel: Hauffs Märchen;
dem Quintaner Wichmann: Wilhelm Müllers Deutsche Geschichte;
dem Sextaner Kaltschmitt: Langes deutsche Heldensagen;
dem Sextaner Rohde: Wilhelm Müllers Geschichte des Deutschen Volkes;
dem Sextaner Süpfle: 1. Egelhaafs Kaiser Wilhelm I., 2. Wilhelm Müllers Kaiser Friedrich.

Geschenke erhielt die Gymnasiumsbibliothek im Schuljahre 1891/92 von Gr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, von Gr. Oberschulrat, von der Gr. Badischen historischen Kommission, von Herrn Kommerzienrat und Generalconsul W. Köster, vom Mannheimer Altertumsverein, von Herrn Pfarrer Dr. Kneucker in Eppelheim, von Herrn Professor Frommel, Herrn Albert Mays, Herrn Inspector Naeher und Herrn Dr. Lorentzen in Heidelberg, von den Verlagsbuchhandlungen Westermann in Braunschweig, Velhagen & Klasing in Leipzig, Voigtländer in Leipzig, Trübner in Leipzig, Calvary in Berlin und von der deutschen Verlagsgesellschaft Union in Stuttgart. — Die Schülerbibliothek der unteren Klassen des Gymnasiums wurde von Gr. Evangel. Oberkirchenrat, Herrn Stadtrat Klingel, Herrn Buchhändler Köster, Herrn Stud. med. Magenau und dem Quartaner Holzbach beschenkt; die Bibliothek der oberen Klassen von dem Obersecundaner Baer; die Musikaliensammlung von der Verlagshandlung C. F. Peters in Leipzig.

Für alle diese Gaben sagen wir unseren verbindlichsten Dank.

II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer in dem Schuljahr 1891—92.

Lehrer	VI a	VI b	V a	V b	IV	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b	U. I	O. I	Summe
Uhlig														4 Griech. 1 Philos.	6 Griech. 1 Philos.	14
Frommel					2 prot. Relig.	Im Wi. 1, im So. 2 protest. Religionslehre für die, welche an Ostern konfirmiert wurden.				1 Hebräisch		2 prot. Rel. 2 Deutsch 3 Franz. 1 Hebr.		2 Franz. 2 Hebräisch	2 Franz.	19 bis 22
										1 Hebräisch						
Henrici							5 Math.						2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	19
										2 Geometrisches Zeichnen.						
Maier Vorst. v. U. II a										8 Latein. 6 Griech. 3 Franz.	3 Franz.					20
Stadtmüller Vorst. v. O. II b und VI a	9 Latein. 3 Deutsch												6 Griech. 2 Vergil			20
Mehlhorn	2 prot. Religionsl.		2 prot. Religionsl.			2 prot. Religionslehre für die, welche nicht den Konfirmations-Unterricht besuchen.				2 prot. Rel. 2 Deutsch 3 Gesch.		3 Gesch.		2 prot. Religionsl.		18
Hartfelder Vorst. v. O. II a												8 Latein.		3 Gesch. 3 Deutsch	3 Gesch. 3 Deutsch	20
Schäfer								3 Math. 2 Naturg.	3 Math.			4 Math. 2 Physik	4 Math.			18
Egessiff Vorst. v. U. I												6 Griech.	6 Latein.	7 Latein.		19
Roth Vorst. v. O. III a zugl. Bibl.	2 kathol. Relig.		2 katholische Religionslehre			2 katholische Religionslehre		8 Latein.		2 katholische Religionslehre				2 kath. Religionsl.		18
Brandt Vorst. v. O. I								6 Griech. 3 Franz.					3 Gesch.		7 Latein.	19
Finzer						3 Math. 2 Naturg.	1 Geogr. 2 Naturg.			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik					20
Bilgard Vorst. v. U. II b						6 Griech. 2 Gesch.					8 Latein. 3 Gesch.					19
Pfaff Vorst. v. U. III a						8 Latein. 2 Deutsch 1 Geogr.					2 Deutsch 6 Griech.					19
Schmidt Vorst. v. VI b		3 Deutsch 9 Latein.				2 Turnen			6 Griech. 2 Turnen							22

Lehrer	VI a	VI b	V a	V b	IV	U. III a	U. III b	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b	U. I	O. I	Summe
Steinbrenner	4 Rechn. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.	2 Schreib.	3 Rechn.											23
Menges	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	24
Idler	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 1 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Stunden Chorgesang 2 Freihandzeichnen						27
Leiber Vorst. v. IV				2 Geogr.	8 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.								21
Lenz Vorst. v. V b				9 Latein. 3 Deutsch			5 Franz.		3 Franz.		2 Engl.		2 Engl.		2 Engl.	24
Sütterlin Vorst. v. V a			9 Latein. 3 Deutsch		4 Franz.	3 Franz.							2 Deutsch 3 Franz.			24
Hoops Vorst. v. U. III b			2 Geogr.				2 Deutsch 8 Latein. 2 Gesch.			2 Engl.		2 Engl.		2 Engl.		20
Berg Vorst. v. O. III b							6 Griech.		2 Deutsch 8 Latein. 2 Gesch. 1 Geogr.							19
Maier	2 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.	2 Naturg.				2 Naturg.							20
Stubenvoll				4 (alt)kath. Religionslehre				1 (alt)kath. Relig.							1 (alt)kath. Relig.	3
Sondheimer										1 israelitische Religionslehre				1 israel. Relig.		2
Kahn	2 israel. Religionslehre					2 israelitische Religionslehre										4

Von unseren diesjährigen Vikarien gab Herr **Hölzweck** Französisch in U. III a und b, Englisch in je einer Abteilung der U. II a und b; Herr **Geibel-Gerber** Französisch in einer Abteilung der VI, 2 St. Virgil in O. II a, Turnen in U. III a; **Germandt** Deutsch, Geschichte und Geographie in U. III a und Geschichte in O. II b; **Rothacker** bis Mitte März Rechnen in V a, Naturgeschichte in V a und U. III a; **Ehrmann** seit Ostern Deutsch und Geschichte in O. III a, Geschichte in O. II a (während H. Germandt anstatt des Herrn Pfaff den geschichtlichen Unterricht in U. III a erteilte, gab der letztere den Vergilunterricht in O. II b.)

Die in dem Schuljahr 1891—92 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Frage 38—66 des Katechismus; Kirchengeschichte bis zur Reformation; die vorgeschriebenen Lieder; Lektüre der Apostelgeschichte. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Gleichnisreden Jesu, im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einführung ins neue Testament. 2 St. — I. Kirchengeschichte. 2 St.

Für die katholischen Schüler:

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. und III. Hauptstück. Das Kirchenjahr. Gebete. 2 St.

III. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Im grossen Dioecesankatechismus das I. Hauptstück. Gebete. 2 St.

II. Kirchengeschichte bis zum Concil von Trient. Dr. Dreher. 2 St.

I. Die christliche Glaubenslehre nach Dr. Drehers Lehrbuch. Kirchengeschichte der Neuzeit. 2 St.

Für die (alt)katholischen Schüler:

V—U. III. Lehre von der Kirche und den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte. Biographien berühmter Männer. 1 St.

O. III. Lehre von der Kirche, von Busse und Abendmahl. Biblische Geschichten. 1 St.

O. I. Uebersichtliche Darstellung der christlichen Moral. Die Paulinischen Briefe im Urtext. 1 St.

Für die israelitischen Schüler:

VI und V. Biblische Geschichte: Das vereinigte Königreich. Die 10 Gebote und Lehren und Gebote. Hebräisch: Lesen und Uebersetzen verschiedener Gebete und aus dem 1. Buch Mos. 2 St.

IV. III. Biblische Geschichte: Bis zum Abschluss der biblischen Zeit. Die Festtage und die heilige Schrift. Hebräisch: Lesen und Uebersetzen aus dem Gebetbuch und dem 4. Buch Mos. 2 St.

II. Jüdische Geschichte vom Abschluss der biblischen Zeit bis zum Abschluss der Mischna. Kursorische Uebersetzung und Erklärung ausgewählter Pentateuchkapitel. 1 St.

I. Jüdische Geschichte von Maimonides bis Mendelssohn. Uebersetzung und Erklärung der Abschnitte 1—4 der Sprüche der Vätor. 1 St.

2. Deutsch.

Sexta: Stücke in Wendts Lesebuch I. Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung. Griechische Sagengeschichte: der olymp. Götterkreis, Herakles, Theseus. Wöchentliche orthographische Uebungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). 3 St.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Uebungen in der Rechtschreibung. Griechische und deutsche Sagen (theban. u. trojan. Sagenkreis, Aeneas; Völsungen u. Nibelungen, Gudrun, Walther u. Hildegund, Dietrich von Bern). Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 3 St.

Quarta: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung der Satzlehre nach Wendt. 18 Aufsätze. 2 St.

Untertertia: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 14 Aufsätze. 2 St.

Obertertia: Erklärung poet. u. pros. Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 14 (in a 13) Aufsätze. 2 St.

Untersecunda: Gedichte von Schiller; mehrere auswendig gelernt. Herders Cid; Uhlands Ernst von Schwaben; Schillers Wilhelm Tell. 10 Aufsätze. 2 St.

Obersecunda: Erklärung von Lessings Minna, Schillers Spaziergang, Wallensteins Tod und Maria Stuart, in b noch Wallensteins Lager u. Goethes Götz. 10 Aufsätze. 2 St.

Unterprima: Mhd. Grammatik und deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Erklärung des Nibelungenliedes, Walthers v. d. Vogelweide (mit Auswahl) und von Klopstockschen Oden. 10 Aufsätze. 3 St.

Oberprima: Erklärung einer Reihe von Werken Klopstocks, Herders, Lessings, Goethes und Schillers. Geschichte der neueren Litteratur. 10 Aufsätze. 3 St.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre im Anschluss an Stegmanns Grammatik. Uebersetzung der Stücke des lateinischen Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt. I. T. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quinta: Wiederholung der Aufgabe der Sexta. Unregelmässige Formenlehre. Einige syntaktische Regeln, bes. die des Acc. c. Inf. u. des Particips. Uebersetzen aller einschlägigen Stücke in Schmidts Elementarbuch. Erlernen der zugehörigen Wörter. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quarta: Wiederholung der Formenlehre; zum ersten Male durchgenommen § 108—170 der Stegmannschen Grammatik. Uebersetzen der einschlägigen Uebungsstücke aus Meurers lat. Lesebuch III. Cornelius Nepos 7 vitae. Tirocinium von Siebelis: Fabeln des Phaedrus. Wöchentliche Klassenarbeiten. 8 St.

Untertertia: In Stegmanns Grammatik: Acc. c. Inf. u. Partic. (§ 185—193); Hauptregel der Consecut. temp. (§ 207), die Modi in Nebensätzen mit Ausnahme der Fragesätze u. hypothet. Sätze (§ 225—242 u. 246—250). Müller, Uebungsbuch p. 51—74 (in b p. 51—110). Caesar b. G. II. u. III. (in b II—IV). Siebelis' Tirocinium poeticum III. 450 Verse. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

Obertertia: In Stegmanns Grammatik: Wiederholung von § 108—171. — Ausserdem: § 171—181. § 191—225. § 243—257. Caesar b. G. I, VI, VII (teilw.). Ovid. Met. I 150—451. 747—758. II 1—366, VI 146—312. Müllers Uebungsstücke I. Wöchentl. Klassenarbeiten. Hausarbeiten. 8 St.

Untersecunda: Sall. Catil. Cic. Catil. I. II. u. III. (teilw.) Verg. Aen. II. u. III. (teilw.) Aus Ellendt-Seyfferts Grammatik Wiederholungen. Wöchentliche Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obersecunda: Cic. Pro Arch., Cat. IV, Pro Sulla. Ausgewählte Abschnitte aus Liv. XXI u. XXII. Verg. Aen. IV u. VI (in a), VI u. VII und ausgewählte Abschnitte aus den Georg. (in b). Klassen- und Schularbeiten. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. 8 St.

Unterprima: Cicero pro Mil.; Lael. u. Cato mai. Horaz Oden und Epoden. Tac. Ann. I. Alle 14 Tage eine Haus-, wöchentlich eine Klassenarbeit. 7 St.

Oberprima: Etwa 70 Briefe von Cicero; Tacit. Germania und Annal. II. III 1—10. Horaz Satiren I 1. 4. 6. 9. II 6. Epist. I 1. 6. 7. Stücke aus Lucretius in Brandts Eclogae poët. latinorum. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

4. Griechisch.

Untertertia: Regelmässige Formenlehre (ausschl. d. Verba auf μι). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Weseners Elementarbuch I. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obertertia: Verba auf μι und die unregelm. Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Wöchentliche Klassenarbeiten. Xen. An. I. II. 6 St.

Untersecunda: Xen. Anab. III. IV. Odyssee I, 1—100, V. IX. X. XII. u. in U. II a VI. Casuslehre und Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obersecunda: Lysias XIX. XXII. XXIV. XXXII. Herodot ausgewählte Abschnitte aus VII u. VIII. Odyss. X. XIII bis XIX. XXII. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Unterprima: Demosthenes Olynth. I. III und Teile der Rede über die Truggesandtschaft. Ilias I—IV. VI—IX. XII. Homerische Hymnen in den Eclogae poët. graecorum von Stadtmüller. Sophokles' Oedipus Rex. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Oberprima: Platons Kriton, Apologie; der grösste Teil des Phaedon und Stücke des Symposion. Ilias XIV. XVI. XVIII—XX, XXII—XXIV. Sophokles' Antigone, Teile des Oedipus auf Kolonos. Aus den Eclogae poët. graecorum von Stadtmüller Homerische Hymnen, Fragmente der Elegiker. Epigramme, Idyllen des Theokrit. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St. (Einzelne lasen für sich die nicht in der Klasse gelesenen Bücher des Herodot, Euripides' Phoenizierinnen, Aristophanes' Frösche; — Sophokles Philoktet und Euripides' taur. Iphig.; — Eur. Alkestis und Aristoph. Wolken; — die ersten 4 Bücher des Herodot und Soph. Philoktet; — Aristoph. Wolken und Vögel; — Eurip. Medea und Arist. Vögel; — Soph. Aias; — Platons Laches.)

5. Französisch.

Quarta: Schulgrammatik von Ciala I bis § 65. Fabeln und Erzählungen aus Ciala. Wöchentliche schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 4 St.

Untertertia: Wiederholung der Lehraufgabe für Quarta nach Cialas Grammatik, neu § 60 des I. Teils bis § 14 des II. Teils. Lesestücke aus Ciala I und II. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Obertertia: Ciala II § 12 bis zu Ende. Ausgewählte Lesestücke aus der Grammatik und Fabeln von La Fontaine. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Untersecunda: Syntax im Anschluss an die Lektüre nach Cialas oberer Stufe. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Jules Verne, tour du monde en 80 jours. 3 St.

Obersecunda: Syntax nach Ciala III. Teil. Wöchentlich eine Klassenarbeit. L'Histoire d'un conscrit par Erckmann-Chatrian u. l'Histoire d'un jeune homme pauvre par O. Feuillet, in b noch Histoire de Gil Blas par Lesage. 3 St.

Unterprima: Wiederholung der Syntax. Jede Woche eine Klassenarbeit. Phèdre par Racine. 2 St.

Oberprima: Corneille Le Cid, Molière Le Misanthrope, Duruy Histoire de France. Wiederholung der Grammatik mit schriftlichen Uebungen. Memorieren lyr. Stücke aus Corneilles Cid. 2 St.

6. Hebräisch (Freifach).

Secunda: In U. II. Grammatik nach Nägelsbach: Formenlehre bis zu den verba III. gutturalia. Vokabeln nach Diktaten. 2 St. — In O. II. Die Formenlehre bis zu den verb. quiesc. 1 St. — U. II. und O. II. gemeinsam: Uebersetzung von Genes. Cap. 37. 2 St.

Prima: Grammatik: Abschluss der Formenlehre. Vokabeln nach Strack. Schriftliche Uebungen. Joel u. Ps. I. 2 St.

7. Englisch (Freifach).

Untersecunda: Foelsing-Koch, Elementarbuch d. engl. Spr. Erste Reihe. Schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 2 St.

Obersecunda: Foelsing-Koch, Elementarbuch d. engl. Spr. II. Reihe. Marryat: Children of the New Forest. Washington Irving: Christopher Columbus. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

Unterprima: Scott: Tales of a Grandfather (continuation). Mac Carthy: The Indian Mutiny. Byron: Prisoner of Chillon. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

Oberprima: Macaulay, The Duke of Monmouth. W. Irving, Sketch Book. Schriftl. Arbeiten. 2 St.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Allgemeine geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich, unter Zugrundlegung von E. v. Seydlitz' Grundzügen, I. Cursus. 2 St.

Quinta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Europa mit besonderer Berücksichtigung der physischen Beschaffenheit, nach Seydlitz' Grundzügen, II. Cursus. 2 St.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jägers Hilfsbuch. Die aussereuropäischen Erdteile nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie, Ausgabe B. 2 St.

Untertertia: Geschichte Deutschlands bis 1648. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1888. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

Untersecunda: Griechische Geschichte. Wiederholung der Geographie der Balkanhalbinsel, Asiens und Afrikas. 3 St.

Obersecunda: Römische Geschichte. Wiederholung der Geographie von Italien, Amerika und Australien. 3. St.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1618. Wiederholung der griech. u. röm. Geschichte. Wiederholung der Geographie Deutschlands u. seiner Nachbarländer in einem Teil der Geschichtstunden. 3 St.

Oberprima: Geschichte der neueren Zeit. Wiederholung von Abschnitten aus der griech. und röm. Geschichte. Wiederholung der Geographie der meisten europäischen Staaten in einem Teil der Geschichtstunden. 3 St.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die vier Grundoperationen mit unbenannten und ungleich benannten ganzen Zahlen. 4 St.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 St.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Ein- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 3 St.

Untertertia: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Die Gleichheit von Strecken und Winkeln in geradlinigen Figuren. 3 St.

Obertertia: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Potenzen. Gleichungen des ersten Grades. — Kreislehre, Viereck und Vieleck. 3 St.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Wurzeln. Berechnung, Verwandlung und Teilung der Fläche geradliniger ebener Figuren. Perspectivische Aehnlichkeit. 4 St.

Obersecunda: Quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Cyklometrie und Trigonometrie. 4 St.

Unterprima: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Wiederholungskurs. 4 St.

Oberprima: Wiederholungskurs der Arithmetik. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Kegelschnitte nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein III. Teil. 4 St.

10. Naturwissenschaften.

Sexta: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quinta: Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. Uebungen im Bestimmen von Blütenpflanzen nach dem Linnéschen System. 2 St.

Quarta: Beschreibung und Vergleichung von Wirbeltieren und wildwachsenden Blütenpflanzen. Bestimmung von Blütenpflanzen nach Linné, Besprechung einzelner natürlicher Familien. - Biologie. 2 St.

Untertertia: Wirbellose Tiere. Phanerogamen nach dem Linnéschen System mit Hinweis auf die natürlichen Familien. 2 St.

Obertertia: Anthropologie. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Ausgewähltes aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

Untersecunda: Statik. Magnetismus und Elektricität. 2 St.

Obersecunda: Schall, Wärme und Licht nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St.

Unterprima: Die Gesetze der chemischen Verbindungen, Zerlegungen und Ersetzungen; die Verbrennung und verwandte physiologische und technische Vorgänge nach Henricis Grundriss der Chemie. Die Wechselwirkungen der Schwere und der Wärme in der Luft-, Wasser- und Gesteinshülle der Erde. 2 St.

Oberprima: Die scheinbaren Bewegungen der Himmelskörper und die Bestimmung der Zeit und des Ortes durch sie; die wahren Bewegungen derselben. Mechanik fallender, geworfener und im Kreise bewegter Körper und der Planetenbewegung. 2 St.

11. Philosophische Propädeutik.

Unterprima: Uebersicht über die Entwicklung der altgriech. Philosophie mit bes. Rücksicht auf die aus dem Altertum stammende philosophische Terminologie. 1 St.

Oberprima: Ausgewählte Kapitel aus der Psychologie und Logik. 1 St.

12. Zeichnen.

Sexta: Freihandzeichnen. Ebene Gebilde. Die Gerade und ihre Zusammensetzungen: Quadrat, regelmässiges 8-, 3-, 6- und 5-Eck. Die gebogene Linie. Rosetten, einfache Blatt- und Blüten-Formen. 2 St.

Quinta: Freihandzeichnen. Ebene Gebilde. Symmetrie und Proportion. Die Spirale und ihre Anwendung im Rankenornament. Schwierigere Flachornamente. Akanthusblatt. 2 St.

Quarta: Gebundenes Zeichnen mit Zirkel und Lineal. Einfache geometrische Konstruktionen. Reguläre Vielecke Geometrische Flachornamente in farbiger Wiedergabe. Projektionszeichnen: Grund- und Aufriss einfacher Gegenstände. Plan des Schulzimmers. 2 St.

Untertertia: Freihandzeichnen. Körperliche Gebilde. Gipsmodell. Licht und Schatten. Das griechische Ornament des dorischen und jonischen Stils. Der griechische Tempel. Perspektive. Skizzierendes Aufnehmen von Naturgegenständen. 2 St.

Obertertia: Freihandzeichnen. Die Ornamente des korinthischen und römischen Stils. Klassische Gefässformen. Skizzierübungen nach der Natur. Landschaft. 2 St.

Untersecunda bis **Oberprima** (fakultativ). A. Freihandzeichnen. Ornamente der übrigen Stilarten. Landschaft. Die menschliche Figur. 2 St.

B. Geometrisches Zeichnen. Erster Kurs: Die Handhabung von Lineal, Winkelscheit, Zirkel und Curvenholz. Zweiter Kurs: Perspectivische Abbildung ebener Figuren. Dritter Kurs: Darstellung der Körper im Grund- und Aufriss. Vierter Kurs: Durchdringung der Körper, Schatten; perspektivische Darstellung der Körper. 2 St.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Bücher.

1. Religionslehre.

Protestantischer Unterricht. VI—III. Gesangbuch und Katechismus für die prot. Kirche des Gr. Baden. — VI—IV. Biblische Geschichte für den prot. Religionsunterricht in den Schulen des Gr. Baden. — III. Kurze Geschichte der christl. Religion für die prot. Schulen in Baden. — III und U. II. Familienbibel (Verlag des Consortiums in Schwanden-Glarus). — II. Mehlhorn, die Bibel, ihr Inhalt und ihr geschichtlicher Boden. — O. II. Novum Testamentum graece (empfohlen die kleine Tischendorfsche Ausgabe). — I. Mehlhorn, Leitfaden zur Kirchengeschichte.

Katholischer Unterricht. VI—III. Biblische Geschichte von Mey und „Venite adoremus", Gebetbuch für Studirende. — VI—IV. Mittlerer Diöcesankatechismus. — III. Grösserer Diöcesankatechismus. — II. Novum Testamentum graece. — U. II. Lehrbuch der kathol. Religion von Dreher, 1. Teil: Die Göttlichkeit des Christentums. — O. II. Drehers Lehrbuch, 4. Teil: Kirchengeschichte. — U. I. Drehers Lehrbuch, 2. Teil: Katholische Glaubenslehre. — O. I. Drehers Lehrbuch, 3. Teil: Katholische Sittenlehre.

Altkatholischer Unterricht. VI und V. Deutsche Bibel. Altkatholischer Katechismus. — I. Griechisches neues Testament.

Israelitischer Unterricht. Pentateuch von Dr. Sondheimer. Gebetbuch von Heidenheim. Geschichtlicher Religionsunterricht I u. II von Dr. Sondheimer.

2. Deutsch.

VI—I. Wendts Gedichtsammlung. — VI und V Wendts prosaisches Lesebuch 1. Teil, IV und III 2. Teil, II und I 3. Teil. — II und I. Einzelne Werke der neueren Klassiker in beliebigen Ausgaben. — U. I. Die Nibelungen und Walter v. d. V. in der Textausgabe von Bartsch. — VI—III. Wendts Deutsche Satzlehre. — U. I. Martins Mittelhochdeutsche Grammatik. — I. Egelhaafs Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.

3. Latein.

VI—U. III. Stegmanns lateinische Grammatik (O. III—I benutzten in diesem Jahr noch die Ellendt-Seyffertsche Grammatik). — VI und V. Hermann Schmidts lat. Lesebuch 1. Teil. — IV. Meurers lat. Lesebuch. — III. Richard und Moritz Müllers Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische für Tertia. — IV. Cornelius Nepos in der Koch'schen Ausgabe (B. Tauchnitz). — IV und U. III. Siebelis' Tirocinium poeticum. — III. Cäsars gall. Krieg in der Kraner'schen Textausgabe (B. Tauchnitz). — O. III. Ovids Metamorphosen in der Rieseschen Ausgabe (B. Tauchnitz). — U. II. Sallust ed. Eussner (Teubner), Cicero Orat. Catilin. ed. C. F. W. Müller (Teubner, Separatband). Vergil von Thilo (B. Tauchnitz). — O. II. Livius von Hertz vol. II. p. 1 (B. Tauchnitz). Cicero Pro Archia, Catilinaria orat. IV, Pro Sulla ed. C. F. W. Müller. Vergil von Thilo. — I. Horaz von Stallbaum (B. Tauchnitz). — U. I. Cicero pro Mil., Lael. u. Cat mai. ed. C. F. W. Müller (Teubner, Separatbd.). Tacitus von Halm 1. Band (Teubner). — O. I. Ausgewählte Briefe Ciceros, erkl. v. Frey. Tacitus von Halm, beide Bändchen (Teubner). Eclogae poetarum latinorum ed. Brandt.

4. Griechisch.

U. III—U. II. Wendts Grammatik (in O. I wurde in diesem Jahr noch Kochs Grammatik benutzt). Weseners Elementarbuch 1. Teil. — O. III und U. II. Xenophons Anabasis von Hug. — II. Homers Odyssee von Bäumlein. — O. II. Herodot, Textausg. von Abicht (B. Tauchnitz) 2. Teil. Lysias von Westermann (B. Tauchnitz). — I. Ilias von Bäumlein. Sophokles von Bergk. Eclogae poetarum graecorum ed. Stadtmüller. — U. I. Demosthenes von Bekker (bei B. Tauchnitz) vol. I. — O. I. Platon von Hermann und Wohlrab (Teubner). Separatbdchn. 1. 5. 8.

5. Französisch.

IV und U. III. Cialas Schulgrammatik untere Stufe, U. III und O. III mittlere Stufe, von U. II an obere Stufe. — O. III. Fabeln von La Fontaine. — U. II. Jules Verne, Tour du monde en 80 jours. — O. II. Erckmann-Chatrian, l'histoire d'un conscrit; Feuillet, le roman d'un jeune homme pauvre; Lesage, Gil Blas. — U. I. Lamartine Voyage en Orient. — O. I. Racine Iphigénie; Molière Avare. Alle diese Schriften in den Ausgaben von Velhagen und Klasing.

6. Hebräisch.

II und I. Nägelsbachs hebräische Grammatik und die hebräische Bibel.

7. Englisch.

II. Fölsing-Koch, Elementarbuch. — O. II. Marryat: Children of the New Forest (Velhagen & Klasing). Irving: Christopher Columbus (Velhagen & Klasing). — U. I. Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen & Klasing). — Justin Mac Carthy: The Indian Mutiny (Tauchnitz, Students' Series). — Byron: Prisoner of Chillon (Velhagen & Klasing). — O. I. Duke of Monmouth v. Macaulay, Velhagen & Klasing. Irving, Sketch Book, ebenda.

8. Geographie.

VI und V. Seydlitz' Geographie Ausg. A, von IV an Ausg. B; von VI an der dazu gehörige Abriss der badischen Heimatskunde von L. Neumann. — Von Atlanten war für VI und V empfohlen der Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen von Debes; für IV und die folg. Kl. der Gymnasial- und Realschulatlas von Andree-Putzger und Debes-Wagner.

9. Geschichte.

IV. Jägers Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. — III. Eckertz' Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. — II. Herbsts historisches Hilfsbuch 1. Teil. — U. I. Herbsts Hilfsbuch 2. Teil. — O. I. Herbsts Hilfsbuch 3. Teil. — Von historischen Karten wurden empfohlen für IV und III die aus Andräs Grundriss der Weltgeschichte besonders abgedruckten, für II Kiepertsche Einzelkarten von Griechenland und Italien, für I der histor. Atlas von Putzger, für den ganzen geschichtlichen Curs in II und I auch der Kiepert-Wolffsche Atlas.

10. Mathematik.

Von III an Henrici und Treutleins Lehrbuch der Elementargeometrie 1. Teil, von II an 2. Teil, von I an 3. Teil, Von III—I Heis' arithmetische Aufgabensammlung.

11. Naturwissenschaften.

VI u. V. Empfohlen Pflanzenkunde von Ferd. Leutz. IV—O. III. Empfohlen Seuberts Excursionsflora für Baden. O. III. Vogels Leitfaden Heft III. II. Leitfaden der Physik von Beetz. U. I. Henricis Grundriss der Elementarchemie.

12. Singen.

VI und V. Albrechts Singübungen zweite Stufe; IV. dritte Stufe.

III. Statistik der Anstalt.

a. Das Lehrerpersonal und der Beirat.

Direktor: Dr. Gustav Uhlig, zugleich Honorarprofessor an der Universität (geb. 1838, an der Anstalt thätig seit Ostern 1872).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Wilhelm Frommel (1829, Herbst 1867); Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Lic. Dr. Paul Mehlhorn, zugl. Prof. extr. der Theologie an d. Univers. (1851, Herbst 1881); D. Dr. Karl Hartfelder (1848, Herbst 1882); Dr. Heinrich Schaefer (1838, Herbst 1885); Dr. Peter Egenolff (1851, Herbst 1887); Valentin Both (1850, Herbst 1882); Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof. extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Georg Finzer (1854, Herbst 1891); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881). Reallehrer August Steinbrenner (1830, Herbst 1870); Reallehrer Karl Menges (1857, Mai 1881); Zeichenlehrer Ernst Idler (1858, Ostern 1889).

Ausserordentliche Lehrer: die Lehramtspraktikanten Frid. Leiber (1863, Neujahr 1889); Dr. Philipp Lenz (1861, Nov. 1888); Dr. Ludwig Sütterlin, zugl. Privatdoc. für vergl. Sprachwissenschaft an d. Univ. (1863, Ostern 1888); Dr. Johannes Hoops (1865, Febr. 1891); Ludwig Maier (1866, Ostern 1890); Dr. Franz Burg (1865, Herbst 1891); Dr. Adolf Hüllweck (1861, Neujahr 1891); Alfred Hugo Geilsdörfer (1867, Ostern 1891); Dr. Karl Gernandt (1866, Herbst 1891); Dr. jur. et philos. Eugen Ehrmann (1867, Ostern 1892). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Stubenvoll (1843, Ostern 1888); Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer (1840, Ostern 1872); Hauptlehrer Kahn (1834, Neujahr 1885).

Beirat: Geheimer Rat Professor der Rechte Dr. Rudolf Heinze, Vorsitzender; Geh. Regierungsrat Pfister; Oberbürgermeister Dr. Wilckens; Hofrat Prof. der Medicin Dr. Knauff; Stadtrat Dr. med. Lobstein; Gymnasialdirektor Dr. Uhlig, Stellvertreter des Vorsitzenden; Gymnasialprofessor Dr. Maler.

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Wenz.
Gymnasiumsdiener: Ehmann.

b. Abiturienten.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 13. und 14. Juli unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Oberschulrat Dr. E. Wagner statt. Alle 22 Oberprimaner wurden für reif erklärt:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Astor Karl.	Walldorf.	20	prot.	Medizin.
Becker Friedrich.	Heidelberg.	21	prot.	Ingenieur.
Bolack Julius.	Müllheim.	20	prot.	Cameralia.
Dauth Karl.	Dühren.	18	prot.	Philologie.
Erb Hermann.	Heidelberg.	18	prot.	Naturwissensch.
Fehr Eugen.	Heidelberg.	19	prot.	Medizin.
Frommel Otto.	Heidelberg.	20	prot.	Theologie.
Horsch Friedrich.	Walldorf.	19	prot.	Medizin.
Horstmann Georg.	Heidelberg.	17	prot.	Naturwissensch.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Hurst Friedrich.	Steinfurt.	19	kath.	Post.
Jacobs Emil.	Eupen.	20	kath.	Bergfach.
Jost Gustav.	Heidelberg.	18	altkath.	Jus.
Kamm Wilhelm.	Eppingen.	19	prot.	Theologie.
Lossen Wilhelm.	Heidelberg.	18	kath.	Medizin.
Müller Hugo.	Heidelberg.	19	prot.	Cameralia.
Reis Joseph.	Heidelberg.	17	isr.	Medizin.
Schäfer Friedrich.	Heidelberg.	17	prot.	Theologie.
Schmidt Karl.	Heidelberg.	19	prot.	Jus.
Schmidt Wilhelm.	Rostock.	19	prot.	Jus.
Sütterlin Georg.	Heidelberg.	17	prot.	Techniker.
Welde Karl.	Donaueschingen.	19	prot.	Jus.
Ziebert Karl.	Emmendingen.	20	kath.	Medizin.

c. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1891—92.

Schüler in den Klassen.	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	U. I.	O. I.	Zus.
Promovierte	—	42	39	43	43	39	39	24	23	292
Repetenten	6	7	3	14	1	9	1	3	—	44
Neueingetretene	54	7	5	6	3	3	3	3	1	85
Darunter nach Konfessionen:										
Katholiken*)	14	16	9	11	12	13	10	5	9	99
Protestanten	42	39	32	49	29	36	31	23	14	295
Israeliten	4	1	5	3	6	2	2	2	1	26
Sonstige	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen**)	**60**	**56**	**47**	**63**	**47**	**51**	**43**	**30**	**24**	**421**
Im Laufe des Schuljahres traten aus	11	5	2	6	2	5	3	4	†1	39
Stand am Ende des Schuljahres	49	51	45	57	45	46	40	26	23	382
Schüler, deren Eltern in Heidelberg oder Neuenheim wohnen	49	50	39	49	35	39	32	15	16	334
Schüler, deren Eltern nicht in H. oder N., aber in Baden wohnen	9	6	7	11	10	8	8	11	6	76
Schüler, deren Eltern nicht in Baden wohnen	2	—	1	3	1	3	2	4	2	18
*) Davon besuchten den (alt)kathol. Religions-Unterricht	—	1	1	1	1	—	—	—	1	5
**) In Parallelabteilungen	28+32	36+20	—	38+25	27+20	25+26	27+16	—	—	

Von den 94, deren Eltern nicht in Heidelberg oder Neuenheim wohnen, kamen 55 täglich nach Heidelberg; 39 waren in hiesigen Familien untergebracht. — Gäste hatten wir in diesem Jahre 2. — Schüler, welche das Normalalter noch nicht erreicht hatten, sassen in VI. 3, in V. 5, in IV. 5, in U. III. 2, in O. III. 2, in U. II. 2, in O. II. 4, in U. I. 2, in O. I. 1 (im ganzen 26); Schüler, welche das Normalalter für ihre Klasse überschritten hatten, sassen U. III. 2, O. III. 1, U. II. 3, U. I. 1 (im ganzen 7).

d. Namen der Schüler.

(Die mit einem Sternchen Bezeichneten traten im Lauf des Kurses aus.)
(Die, deren Geburtsort nicht angegeben ist, stammen von Heidelberg.)

Sexta a.
(28—6)

Amann Ernst.
Barth Emil.
Brandt Paul.
Becker Hugo (Höchst).
Cuntz Werner.
Dörr Max (Pforzheim).
*Dumrath Erich (Schwetzingen).
Egenolff Alfred.
Ehmann Adolf.
Fortunato Kamillo (Rom).
*Hahn Heinrich.
*Hirsch Otto (Worms).
Hofmann Curt.
Jenke Curt.
Kohl Otto (Altbreisach).
Koppert Friedrich (Kirchheim).
*Kuhn Walter (Liegnitz).
v. Leiningen Emich.
Meyberg Eugene (Elberfeld).
Meyer Ernst (St. Johann).
Müller Curt.
Rauch Ludwig.
Reichold Ludwig (Göggenhofen).
Sautter Alfred (Nagold).
Schaaff Fritz.
*v. Schenk Richard.
*Schobert Alboin (Metz).
Waltz Heinrich.

Sexta b.
(32—5)

Arnold Fritz (Ansbach).
Bassermann Gustav (Mannheim).
Eisenlohr Ernst.
Eisenlohr Fritz.
Fischer Heinrich (Neuenburg).
Frey Friedr. (Handschuhsheim).
Ganzenmüller Wilhelm (Calw).
*Gilbert Heinrich (Handschuhsh.).
Gottstein Alfred (Rheinfelden).
Heiss Ludwig (Helmstadt).
Hohl Gottfried.
Jülch Friedrich (Neckargemünd).
Jurasz Anton.
Keppler Franz.
Levi Josef (Walldorf).
*Lösch Karl (Plankstadt).
Lövenich Wilhelm (Breslau).
Maier Ludwig (Freiburg).
Müller Heinrich (Grosssachsen).
*Nebel Franz.
v. Oechelhäuser Wolfg. (Berlin).
Posner Hermann (Germersheim).
Reis Fritz.
Reiske Hans.
Riemensperger Wilh. (Walldorf).
Rübsamen Fritz.
Seng Manfred (Gernsbach).
Thorbecke Paul.
*Thieme Hugo (Stettin).
Ullrich Franz.
*Voit Josef.
Weil Simon.

Quinta a.
(36—3)

Barazetti Anton (Mannheim).
Bender Karl (Karlsruhe).
Brückmann Paul (Dortmund).
Büchler Hugo.
Deetken Ludw. (Deadwood, Nordamerika).
v. Duhn Willi.
Frey Hugo.
Fuchs Berthold (Lauda).
Goetz Ludwig (Mannheim).
Hegemann Werner (Mannheim).
Hog Hermann (Ettenheim).
*Honsell Otto (Konstanz).
Jecker Julius (Zweibrücken).
Junker Gustav (Heddesbach).
Kayser Friedrich (Mannheim).
Kinzer Julius (Hechingen).
Krall Albert.
Lefmann Leu.
Ludwig Max (Kehl).
Luppold Alfred (Riegel).
*Meyberg Fritz (Elberfeld).
Müller Ernst (Pforzheim).
Reichold Robert (Neustadt a. M.).
Reuland Franz (Kyllburg b. Trier).
Reuling Theodor (Wöllstein b. Kreuznach).
Ritzhaupt Robert.
Rohde Erwin (Tübingen).
*Simon Alfred (Leipzig).
Stockert Wilhelm.
Süpfle Karl (Metz).
Toepke Axel.
Ullrich Wilhelm.
Wagner Hans (Mainz).
Weis Manfred (Baden-Baden).
Winckens Karl (Freiburg).
Woitas Karl (Metz).

Quinta b.
(20—2)

Abbott Richard (Smyrna).
Anthes Kurt (Spandau).
Baumberger Hermann (Mosbach).
*Bötel Erich (Rocklum).
Dollmann Leo (St. Wendel).
†Dürr Friedrich (Urphar).
Gallo Gaetano (Frankfurt a. M.).
Glassner Oskar (Bruchsal).
Irion Kurt.
Kaltschmitt Georg (Kirchheim).
Karlowa Hans.
Knell August.
Lehn Karl (Rastatt).
Lövenich Eduard (Breslau).
Meyer Karl (Oldenburg).
Noe Robert (Dilsberg).
Pfeiffer Kurt.
Schötensack A. (Ludwigshafen).
Stadtmüller Paul.
Sulzer Heinrich.

Quarta.
(47—2)

v. Bernus Alexander (Lindau).
Braungart Karl (Mannheim).
Brox August (Reihen).
Dinkeldein Franz.
*Eckert Wilhelm (Mosbach).
Edelmaier Robert.
Graff Moritz (Lesum).
Gunkel Ernst.
Hess Otto.
Hirschel Otto (Ludwigshafen).
Holzbach Ernst (Mannheim).
Horsch Otto (Walldorf).
Junker Friedrich (Heddesbach).
v. Kirchenheim Siegfried.
Knauber Karl (Ettenheim).

Knauth Werner (Greussen).
Kneucker Karl (Ziegelhausen).
Kobold Otto.
Krastel Richard.
Lefmann Gotthold.
Lossen Hermann.
Maier Martin.
Mang Walter (Baden).
Maquet Kurt.
Müller Herbert (Mannheim).
*Müller Karl (Bremen).
Müller Karl.
Oppenheimer Eugen.
Pfister Manfred (Ueberlingen).
v. Pirani Marcello (Berlin).
Reiss Emil.
Reiss Friedrich.
Restle Alfons (Weinheim).
Rozzoli Joseph (Koblenz).
Schimmel August.
Schott Ehrhart.
Schrieder Hermann.
Spitz Alexander.
Stähle Hermann (Karlsruhe).
Stein Friedrich (Gerlachsheim).
Uihlein Berthold (Nussloch).
Weber Hugo (Mannheim).
Wichmann Karl (Mannheim).
Wipfler Ludwig.
Wippermann Friedr. (Freiburg).
Wolff Norbert (Kandel).
Zucker Samuel (Külsheim).

Untertertia a.

(38—5)

*Beger Max.
Cuntz Erwin.
Esau Otto.
Graff Robert (Lesum).
Gross Wilhelm (Freiburg).
*Hirschel Anton.
Hof Friedrich (Rastatt).
Köhler Jakob (Sandhausen).
Krall Wilhelm.
Kuttruff Hans.
Landfried Otto.
Leonhard Alfred.
Leonhard Edwin.
Mehlhorn Fritz (Leipzig).
Merk Fritz.
Pirsch Ernst.
Pol Rudolf.
Raupp Alfred (Egringen).
Reis Ludwig.
Ris Richard (Nussloch).
Ritter Ludwig (Oberingelheim).
Ritzhaupt Otto.
Samuely Franz (Bern).
v. Schenk Arthur (Zürich).
v. Schenk Otto.
Scherer Friedrich.
*Senckel Heinrich (Giessen).
Spitzer August.
Stegmüller Martin (Nussloch).
*Treutlein Friedrich.
Wahl Georg (Sandhausen).
Weitzel Friedrich (Walldürn).
Zänglein Heinrich (Mosbach).
Zahn Konrad (Baierthal).
Zettler Karl.
Zipse Paul (Huchenfeld).
Zipse Wilhelm (Huchenfeld).

Gast:

*Hofmeister Jakob.

Untertertia b.

(25—1)

Dumrath Kurt (Berlin).
Ehmann Ludwig.
Emmerling Adolf.
Englert Karl.
*Frank-Marperger Paul.
Gilbert Otto (Rastatt).
v. Göler Albrecht (Schatthausen).
v. Gorrissen Theodor (Buchenhof, Meckl. Schw.).
Gwinner Wilhelm (Stuttgart).
Hofmann Ernst (Leutershausen).
Keller Gustav (Kolmar).
Kobold Wilhelm.
Kohlmann Hugo (Erpolzheim).
Koppert Adolf (Seckenheim).
Krauss Otto (Mosbach).
Lemme Heimo (Breslau).
Osthoff Hermann.
Scheitlin Eduard.
Schmidt Karl (Sinsheim).
Seip Heinrich (Beerfelden).
Spicer Friedrich (Arbon).
Stader Edwin.
Stockert Alfred.
Thorbecke Kurt.
Wittmann Wilhelm.

Obertertia a.

(27—1)

Balles Ludwig.
Duffing Emil (Dertingen).
Eckert Karl (Mosbach).
Eichler Franz.
Fath Georg.
Gockel Heinrich (Mosbach).
Gooss Richard (Siegelsbach).
Hebenstreit Pius (Edingen).
Hirsch Alexander.
Hofheinz Friedrich (Mannheim).
Kohler Rudolf (Buchen).
Laber Wilhelm.
Mathes Karl (Bammenthal).
Mendius Otto (Ziegelhausen).
Mendius Paul (Ziegelhausen).
Molitor Eugen (Frankenthal).
*Münch Hermann.
Reis Alfred.
Samuely Paul (Bern).
Sautter Richard (Nagold).
Schlössinger Max.
Schröder Karl (Würzburg).
Schwarz Hermann (Mannheim).
Unholtz Adam.
Weinberger Sigm. (Schriesheim).
Werner Alex. (Neckargemünd).
Zaiss Wilhelm (Karlsruhe).

Obertertia b.

(20—1)

Bühler Paul.
Dörkes Wilhelm (Boppard).
Erb Roland.
Frey Friedrich (Prag).
Fuchs Hans (Breslau).
Gockel Eduard (Mosbach).
Hollerbach Otto (Bretten).
Knauf Georg.
Krall Georg.
Kraus Emil (Rothenburg).
Link Hermann.
Maas Hermann (Gengenbach).
Merk Adalbert.
*Müller Eugen (Sinsheim).
Pabst Heinrich (Wiesloch).
Propfe Alexander (Mannheim).
Schloss Hugo.
Seligmann Wilhelm.
Spitz Friedrich.
Stadtmüller Adolf.

Untersecunda a.

(25—1)

Anthes Erwin (Kastel).
Arnold Edgar.
Bender Robert (Sulz, Elsass).

Bühler Gustav (Donaueschingen).
Czerny Paul (Freiburg).
v. Dusch Alexander (Karlsruhe).
Ernst Richard.
Fehringer Eduard (Nussloch).
Gehricke Theod. (Kreuz b. Landsberg a. W.).
Geiger Heinrich (Mosbach).
Grieser Otto (Wilhelmsfeld).
Heller Wilhelm (Daisbach).
v. Heyden Alfred (Harburg).
Hoffmann Walter (Karlsruhe).
Hormuth Fritz (Mannheim).
Hübner Otto (Schönau).
Kälberer Karl (Gaiberg).
Karg Ludwig.
Kohler Heinrich (Wolfach).
Lossen Adolf.
Nostadt Georg (Ziegelhausen).
Rabe Karl (Schönau).
*Schlössinger Rich. (Siegelsbach).
Schmitt Karl (Sinsheim).
Schultze Eduard.

Untersecunda b.
(26—4)

Buzengeiger Kurt (Frick).
Erb Walter.
Erdmannsdörffer Otto.
Fröhlich Rud. (Neustadt i. Schw.).
Hampe Walter.
Herbig Josef.
Herrigel Hermann (Gutach).
Holzbach Ludwig (Mannheim).
Kuttruff Emil.
Leonhard Otto.
Mang Adolf (Baden).
*Mayer Richard.
*Mühlmann Georg.
Münch Georg.
Neckermann Karl.
*Netter Fritz.
Neuer Philipp.
Schäfer Friedr. (Neckargemünd).
v. Schauber Christian (Paris).
Schiek Hermann (Neckarbischofsheim).
Schott Otto.
Schröder Hugo (Würzburg).
Stratthaus Wilhelm.
Weber Leo (Ladenburg).
*Wittmann Karl.
Wollweber Otto.

Obersecunda a.
(27—2)

Albert Johann (Wörrstadt).
Baer Albert.
Bender Karl (Weinheim).
Bischoff Otto (Neidenstein).
Döpfner Otto.
Grosskopf Richard (Binau).
Hertrich Ernst (Ramsbach).
Hirschel Georg (Ludwigshafen).
Hormuth Wilhelm.
Hornung Friedrich.
Keller Friedrich.
Kölle Karl (Wiesloch).
Landfried Wilhelm.
Leonhard Friedrich (Altkirch).
Meyer Ludwig (Oldenburg).
Nebel Heinrich.
Nohl Ernst.
Philippe Ernst.
Schellenberg Rudolf.
Schifferer Julius (Mülben).
*Schwemer Ludwig.
*v. Siebert Benno (Petersburg).
Sonnenschein Otto.
Thorbecke Franz.
Wasmer Friedrich (Pforzheim).
Werle Friedrich.
Wunnenberg Karl (Bonn).

Obersecunda b.
(16—1)

Abel Moritz.
Bolack Heinrich (Müllheim).
Brenner Martin.
Ellmer Max (Freiburg).
*Honsell Erwin (Reichenau).
Jahn Hermann.
Junker Heinrich (Heddesbach bei Hirschhorn).
Klingmann Gust. (Gauangelloch).
Leimbach Robert.
Leser Walter.
Popp Julius.
Rodrian Alfred (Zweibrücken).
Schmidt Ernst (Rostock).
Schott Stephan.
Voth Ludwig.
Wippermann Max (Freiburg).

Unterprima.
(31—4)

Bauer Ludwig (Schwetzingen).
Breslau Max (Naumburg a. d. S.).
Bühler Eugen (Donaueschingen).
*Däcke Selmar.
Durlacher M. (Kippenheim b. Lahr).
Erdel Anton (Wiesenthal bei Bruchsal).
Gilbert Georg (Handschuhsheim).
Hack Fritz (Leimen).
*Hauck Heinr. (Reichartshausen).
Heck Karl (Handschuhsheim).
Hefft Otto.
Herrigel Osk. (Ruith b. Stuttgart).
Heuser Jakob (Mauer).
Horstmann Max.
Kaiser Albert (Müllheim).
Landfried Heinrich.
Mezger Albrecht.
Mickel Edmund (Epfenbach).
Müller August (Mosbach).
Neuburger Karl (Handschuhsh.).
Oster Rudolf.
*Pfister Max.
Pfreundschuh Georg (Rastatt).
Quenzer Friedrich (Manchester).
Schmitt Jakob.
Steinmann Theodor (Reilingen).
Treiber Georg (Kirchheim).
Uhlig Ernst.
*Voigts Friedr. (St. Petersburg).
Weis Sigmund (Elberfeld).
Wolff Alfred (Blieskastel).

Oberprima.
(24—1)

Beck Karl (Köln).
Blos Edwin (Konstanz).
Durlacher Herm. (Kippenheim).
Erdel Bernhard (Eberbach).
Günther Gustav (Altlussheim).
Herbig Friedr. (Handschuhsheim).
Hofheinz Leopold (Mannheim).
Holzer Wilhelm (Schwetzingen).
Kästle Karl (Mösskirch).
Königsberger Hans.
Kratt Franz.
v. Kühlwetter Kurt (Frankf. a. M.).
Lee Alfred (Chicago).
Lossen Richard.
†Osthoff Friedrich (Leipzig).
Ratzel Wilhelm (Rohrbach).
Reiske Rudolf.
Schätzle Karl (Bühl).
Speckert Heinrich (Wiesloch).
Stadtmüller Hugo (Wertheim).
Staus Anton.
Wasmer Karl (Pforzheim).
Weipert Otto.
Zimmer Max (Weinheim).

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeierlichkeit.

Donnerstag den 28. Juli

Vormittags.

Im Zimmer der Quarta im dritten Stock des neueren Gebäudes:

7½ Uhr: Prüfung der Obertertia A und B.
9 „ „ „ Untersecunda A und B.
10½ „ „ „ Obersecunda A und B.
12 „ „ „ Unterprima.

Nachmittags.

3 „ „ „ Quinta A und B.
4½ „ „ „ Sexta A und B.

Freitag den 29. Juli

Vormittags.

Im Zimmer der Unterprima im dritten Stockwerk des neueren Gebäudes:

7 Uhr: Religionsprüfung der protestantischen Schüler der beiden Secunden.
7¾ „ „ „ „ „ der beiden Tertien.
8½ „ „ „ „ „ der Quarta.
8¾ „ „ „ „ „ der Quinta.

Im Zimmer der Untertertia A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7¾ „ Religionsprüfung der katholischen Schüler der beiden Secunden.
8½ „ „ „ „ „ der Quarta und Quinta.

Im Zimmer der Untersecunda A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7¾ „ Religionsprüfung der altkatholischen Schüler.

Im Zimmer der Obersecunda A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7¾ „ Religionsprüfung der israelitischen Schüler der Sexta bis Obertertia.

Im Zimmer der Quarta im dritten Stock des neueren Gebäudes:

9 Uhr: Prüfung der Quarta.
10 „ „ „ Untertertia A und B.
11¼ „ „ „ Oberprima.

In der Turnhalle:

12 „ Turnprüfung der Sexta A, Untertia B, Untersecunda B und Oberprima.

Samstag den 30. Juli

Nachmittags um 3 Uhr im grossen Saale des Museums:

Schlussfeierlichkeit.

1. „Blümlein auf der Heide“, Knabenchor, von Fr. Abt.
2. Rede des Abiturienten Edwin Blos: Sophokles' König Oedipus und Schillers Braut von Messina.
3. Aufführung des König Oedipus von Sophokles durch Schüler der oberen Klassen.
4. „Weihe des Gesanges“, gemischter Chor, von W. A. Mozart.
5. Ansprache des Direktors.
6. „Frühlingslied“, gemischter Chor, von F. Mendelssohn.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Schlussfeierlichkeit erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Der Wiederbeginn und die Aufnahmebedingungen.

Die Anmeldungen neuer Schüler wird der Direktor am Montag den 12. September vormittags von 8—12 in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bezw. Vormünder, oder deren Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und der Impfschein des Angemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine andere Schule besucht, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift; 2) die Fähigkeit, diktierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben; 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100. Nach ungünstigen Erfahrungen, die mehrfach bei den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, weisen wir noch besonders darauf hin, dass auch die lateinische Schrift wohl eingeübt sein muss.

Die bedingt promovierten Schüler haben sich Dienstag den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in die sie versetzt zu werden wünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Durch den folgenschweren Leichtsinn, mit dem erfahrungsgemäss öfter die Vorbereitung auf diese Prüfungen vorgenommen wird, sehen wir uns veranlasst, ausdrücklich zu bemerken, dass es mit den Nachexamina streng genommen wird. Wie die Vorbereitung am besten einzurichten sei, wird stets der Lehrer bereit sein anzugeben, der den Schüler während des abgelaufenen Schuljahres in dem fraglichen Unterrichtsgegenstand unterrichtet hat. — Ebenfalls am Dienstag um 7 beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten.

Mittwoch den 14. September morgens um 11 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Kurses in die nach der Grabengasse gelegene Abteilung der Turnhalle zu begeben.

Dr. G. Uhlig.

V. hmebedingungen.

Die Anmeldung rektor am Montag den 12. September vormittags von 8—12 i . Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre en Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtssc ngemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Kn t, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden n die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte s Normalalter für die übrigen Klassen. Bedingungen für die A 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateini , diktierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schr 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100. N mehrfach bei den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, hin, dass auch die lateinische Schrift wohl einge

Die bedingt pr Dienstag den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klass ünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Durch den folgenschwe emäss öfter die Vorbereitung auf diese Prüfungen vorgenomme usdrücklich zu bemerken, dass es mit den Nachexamina s Vorbereitung am besten einzurichten sei, wird stets der Leh chüler während des abgelaufenen Schuljahres in dem fragliche hat. — Ebenfalls am Dienstag um 7 beginnt die Prüfung de

Mittwoch den 14. n sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Kurses in die nach der Turnhalle zu begeben.

Dr. G. Uhlig.